



Gemeinderat Schüttringen

Sitzung des Gemeinderats vom 26.11.2014

Neuer Bürgermeister und neuer Schöffe nominiert

Nachdem Bürgermeister **Nicolas WELSCH (DP)** sein Amt zum Jahreswechsel zur Verfügung stellt, wurde **Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)** bei einer Gegenstimme in geheimer Sitzung als Kandidat für den Bürgermeisterposten vorgeschlagen. Das Votum für **Victor BACK (Schütter Bierger)** als Kandidat für einen Schöffenposten fiel einstimmig aus. **Nicolas WELSCH (DP)** wird dem Gemeinderat weiterhin als reguläres Ratsmitglied angehören.

Vorbildliches und nachhaltiges Forstmanagement

Förster Francis ANEN stellte den Forstbewirtschaftungsplan 2015 für die kommunalen Wälder vor. Die Gemeinde verfügt über 224 Ha Wald mit zwei Zertifizierungen: Das Label FSC steht für vorbildlich bewirtschaftete Wälder, das Label PEFC garantiert, dass alle Holzprodukte aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern kommen. Eine der Maßnahmen um diesen Labeln gerecht zu werden ist das Schlagen von Schneisen für die Arbeitsfahrzeuge zur Vermeidung einer Bodenverdichtung.

Der kontinuierlich steigende Brennholzbedarf kann aus den eigenen Beständen gedeckt werden. Pro Hektar Wald werden ca. 3,5 m³ Holz geschlagen, womit das Potential noch nicht ausgeschöpft ist. Insgesamt wurden 670 m³ Holz geschlagen, die komplett lokal genutzt werden für Brennholz und als Hackschnitzel für die Heizung in öffentlichen Gebäuden. Lediglich 120 m³ hochwertiges Stammholz werden als Schreinerholz vermarktet. Die Forstverwaltung hat ein Budget mit einem leichten Überschuss erwirtschaftet: Ausgaben von 123.700 Euro stehen Einnahmen von 126.500 Euro gegenüber.

Urbanismus

Mit der SNHBM wird ein Erbpachtvertrag für den sozialen Wohnungsbau „Leyenberg Centre“ abgeschlossen. Die Laufzeit ist auf 99 Jahre angelegt und betrifft 10 Grundstücke (acht Einfamilienhäuser und zwei Residenzen). Nach Ablauf dieser Frist besteht die Option der Verlängerung oder des Rückkaufs. Für die Käufer besteht eine 19jährige (Häuser) respektive 15jährige (Appartements) Verkaufssperre zur Vermeidung von Spekulationen.

Der Schöffenrat schlägt vor eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zu gründen zur Planung der Neugestaltung des Kirchplatzes in Schüttringen. Die Ergebnisse dieser Arbeitsgruppe, die auch Spezialisten hinzuziehen kann,

fließen zu einem späteren Zeitpunkt in die Ausschreibung für einen Architektenwettbewerb ein.

Schulorganisation

Der Schulentwicklungsplan 2014-2017 wurde einstimmig genehmigt ebenso wie die Aufgabenverteilung des Lehrpersonals. Für die Nutzung des Airtramp wurde eine Gebührenordnung verabschiedet. Klassen oder Gruppen aus anderen Gemeinden zahlen zukünftig 100 Euro pro Stunde und Trimester. Für Klassen und Vereine aus der Gemeinde bleibt die Nutzung kostenlos.

Solide Haushaltsplanung

Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) stellt die Abschlusskonten 2013, den berichtigten Haushaltsplan 2014 und die Budgetplanung 2015 vor. Die Gemeinde Schuttrange kann erneut auf eine Verschuldung verzichten, auch aufgrund der hohen Rücklagen der Vorjahre. Dies sei insbesondere vor dem Hintergrund einer weiteren Verschlechterung der Staatsfinanzen und der anstehenden staatlichen Sparmaßnahmen eine gute Basis für die Zukunft. Wie **Schöffe Jean Paul JOST** erläutert ist davon auszugehen, dass staatliche Zuschüsse in Zukunft nicht mehr so üppig fließen werden und die Sparpolitik auch vor den Gemeinden nicht halt machen wird.

Anschließend erläutert **Jean-Paul JOST** im Detail die nicht unerheblichen Investitionen des laufenden Jahres in die Infrastrukturen der Gemeinde in Höhe von insgesamt 7,99 Mio Euro. Exemplarisch genannt seien hier die Fertigstellung der Sporthalle (675.000 Euro), Infrastrukturmaßnahmen „Leyenbierg Zentrum“ (500.000 Euro) und der Aus- und Umbau der Gemeinde (600.000 Euro).

Für das Jahr 2015 werden ordentliche Einnahmen von 13,78 Mio Euro geplant. 79% dieser Einnahmen werden voraussichtlich aus der Gewerbesteuer und der „Dotation d'État“ kommen. Dem stehen geplante ordentliche Ausgaben von 11,06 Mio Euro gegenüber, die knapp acht Prozent über den Zahlen des Jahres 2014 liegen. In dieser Erhöhung schlägt sich neben der TVA Erhöhung und der Indexerhöhung auch die Aufstockung des Gemeindepersonals nieder.

Den außerordentlichen Einnahmen von 2,6 Mio Euro stehen geplante Investitionen von 10,95 Mio Euro gegenüber. Unter anderem ist der Neubau einer „Crèche“ geplant (1 Mio Euro) sowie der Ausbau der „Maison Relais“. (750.000 Euro). 500.000 Euro sind geplant für die Instandsetzung des Kulturzentrums in Munsbach und 2,4 Mio Euro für den Kauf von Häusern und Grundstücken. Details zu den Zahlen werden in der Langfassung des Berichts veröffentlicht.

Schöffe Jean Paul JOST betont, dass es sich um ein Budget der Kontinuität handelt der dafür sorgt, dass die Bürger der Gemeinde Schuttrange weiterhin moderne Infrastrukturen vorfinden und eine hohe Lebensqualität. Junge Familien genauso wie Jugendliche und

Senioren sollen ein Umfeld vorfinden das ihren Bedürfnissen gerecht wird. Dennoch werde man versuchen ein striktes Kostenmanagement zu betreiben und durch weitere Kooperationen mit anderen Gemeinden Synergien zu bündeln. Der Budgetvorschlag steht in der nächsten Gemeinderatssitzung zur Diskussion und Abstimmung.

Schöffe Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) präsentiert das berichtigte Budget 2014 und die Budgetplanung 2015 für das Sozialamt „Ieweschte Syrdall“. Die Ausgaben entfallen zu je 50% auf den Staat und die Gemeinden. Auf die Gemeinde Schuttrange entfallen in 2015 insgesamt 70.098,20 Euro. Für 2015 wird mit ordentlichen Einnahmen und Ausgaben von jeweils 598.376 Euro geplant.